

Dampfer "REX", den 24.12.37.

7.1.38.

Sehr geehrter Herr Faust!

Wie Sie aus meinem letzten Brief ersehen haben werden, hatte ich gehofft, dass wir uns in Nizza-Villefranche kurz sprechen koennten. Ich glaubte, dass der Dampfer dort anlegen wuerde, derselbe hat aber nur die Passagiere eingebootet.

Am Tag vor meiner Abfahrt in Friedrichshafen kam ganz ueberraschend Herr Kammann an. Er befand sich auf einer Geschaeftsreise nach Wien. Ich habe ihm gesagt, dass Sie mir geschrieben haetten und mich gebeten haben, ihn wegen der Entschaedigungsansprueche zu fragen. Er bat mich um Ihre Adresse in Monaco und wird Ihnen jedenfalls bald schreiben.

Da ich weiss, dass Herr Kammann es nicht gerne sieht, wenn einer von uns mit Ihnen in Briefwechsel steht, bitte ich Sie um Diskretion d.h. wenn Sie ihm schreiben sollten oder er Sie aufsuchen wuerde, nicht von unserem Briefwechsel zu erwahnen, denn ich moechte nicht, dass er mir misstraut und dadurch meine Position und Vorwaertskommen im Geschaeft leidet. Er bat mich, Ihnen nicht zu sagen, dass er sich in Sevilla befindet, damit man es im roten Spanien d.h. in Barcelona nicht erfahren kann. Erwahnen Sie in Ihren Briefen an Llatas usw. bitte auch nicht, dass sich Imhof usw. in Sevilla befinden. An sich duerften die Leute in Barcelona es ja vermuten, aber es ist immer besser, wenn sie es nicht bestimmt wissen, um Represalien in Barcelona zu vermeiden.

Sobald ich in Sevilla ankomme, werde ich Ihnen schreiben und in-
zwischen gruesse ich Sie auch von meiner Frau herzlichst

Ihr ergebenster

